

Aktum am 19. März 1900.

des Innern erst auf die Sammersitzung der Eidgen. Räte einbringen will.  
Es wird beschlossen:

Der Präsident wird beauftragt, nach nochmaliger Prüfung der Kosten-  
aufstellung der Installationskommission im Sinne möglicher Reduk-  
tion des zu fordernden Nachtragskredites, die Botschaft zu einem bezie-  
hlichen Nachtragskreditbegehren zu entwerfen & bei den Mitgliedern des Schul-  
rates in Umlauf zu setzen behufs endgültiger Beschlussfassung in nächster  
Sitzung.

§. 36.

Der Präsident legt dem Räte die gemäss in früheren Sitzung gefassten Beschlüs-  
se von den Abteilungskonferenzen eingeholten Berichte über ihre Raumans-  
prüche vor begleitet von einem zusammenfassenden Berichte. Nach Anhör-  
ung dieser Berichterstattung & allgemeiner Diskussion,  
wird beschlossen:

Die Aleren sind noch zu vervollständigen durch eine Übersicht des Flächen-  
masses der erhobenen Raumansprüche & bei den Mitgliedern des Schulrates  
zu näheren Studien in Umlauf zu setzen. Daneben sind die Pläne und  
Kostenvoranschläge aufzustellen für die im Berichte des Präsidenten vorge-  
schlagenen Änderungen in der Einrichtung von Räumen im Hauptge-  
bäude die in diesen z. L. noch zur Verfügung stehen, zur Befriedigung  
von Raumansprüchen, um rechtzeitig die zur Ausführung dieser Änder-  
ungen während der grossen Ferien erforderlichen Bankkreditbewilligungen  
erwirken zu können.

Im Besondern wird noch beschlossen dem vom Direktor vorgebrachten  
Verlangen des Allgem. Polyt. Verbandes nach Zuordnung eines Lokales  
zu entsprechen durch Zuweisung des ehemaligen Professorenzimmers &c.  
Schluss der Sitzung Abends 6 1/2 Uhr.

Nach der Sitzung besucht der Schulrat noch das neue Gebäude der  
mechan. Techn. Schule zur Besichtigung des Maschinenlaboratoriums  
& der elektrischen Beleuchtung.

Vierte Sitzung des Schulrates

Aktum für die 20. März.

Entschuldigt abwesend: Der Vice-Präsident Laville wegen Abwesen-  
heit auf Reisen. Der Sekretär Baumann wegen Krankheit, an seiner Stelle  
führt der Direktor, das Protokoll.

Raumansprüche.

Oktobr. den 20. März 1900.

S. 37

Diplomregulativ  
Antrag auf Revision

Die Bestimmungen des Regulatives für die Diplomprüfungen am idgen Polytechnikum vom 10. 23. September 1892 haben im Laufe der Zeit wenigstens was die Prüfungsprogramme anbetrifft mancherlei Einbrüche erfahren, die zu ihrer Sanctionirung einer Revision rufen; noch mehr drängt sich eine tiefer greifende Revision auf in Folge der bei mehreren Abteilungen in Rücksicht genommenen Hinausschiebens der Schlussdiplomprüfung und der Ausübung der Diplomarbeit, aus dem letzten Studiensemester in ein folgendes Semester.

Nachdem in der Discussion über die Richtigkeit und Ziele einer Revision des Regulatives für die Diplomprüfungen auch die Richterfrage gestreift worden

wird beschlossen:

Das Diplomprüfungsregulativ ist unverzüglich einer gründlichen Revision zu unterziehen. Der Richter erhält dazu den Auftrag die Revision zunächst in der Konferenz der Abteilungs-Vorstände zu besprechen, um dannoch noch die Revision in den Abteilungs-Konferenzen beraten zu lassen & deren Vorschläge entgegenzunehmen und weiterhin dann durch eine aus der Lehrerschaft bestellte Kommission unter seinem Vorsitz den Entwurf eines revidirten Reglements zu Händen des Schulrates aufzustellen.

S. 38.

Krankenkasse  
Rechnung pro 1899.

Die Hanoververwaltung des Polytechnikums legt die Rechnung für die Krankenkasse der Studierenden für das Jahr 1899 zur Ansicht und Genehmigung vor. - Es ergibt sich folgende Rechnungsübersicht:

Aktivsaldo auf 31. Decbr. 1898		fr. 66459.64
<u>Einnahmen:</u>		
	Fahrerbeiträge	fr. 5514. -
	Zinsen v. Kapitalien	„ 1935. 60
	Verschiedenes	„ 180. -
		<u>fr. 7629.60</u>
<u>Ausgaben:</u>		
	Trüpflegungskosten	fr. 2223. 80
	Kopfversichlg. Prämien	„ 2545. 50
	Verwaltungskosten	„ 100. -
		<u>fr. 4869.30</u>
	Abnahme der Einnahmen	2760. 30
Aktivsaldo auf 31. Decbr. 1899		fr. 69219.94

Oktober, den 20. März 1900.

Der bestellte Revisor, a. Reg. Rat Häffler hat die Rechnung geprüft & in allen Teilen richtig befunden, auf seinen Antrag beschliesst der Schulrat:

- 1) Von dem Ergebnis der Rechnung der Krankenkasse für die Studierenden pro 1899 wird 4000 am Postchell genommen.
- 2) Die Rechnung wird genehmigt & dem Kassier unter Voranlegung nebst Aussetzung einer Entschädigung von Fr. 100 auf Rechnung der Krankenkasse, abgenommen.
- 3) Mitteilung an den Kassier.

§. 39.

Der im Jahre 1895 mit der „Allgemeinen Unfall- & Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft Zürich“ in Zürich vorläufig auf 5 Jahre abgeschlossene Vertrag betr. Versicherung der Existenz, Studierenden & Auditoren, des eidg. Polytechnikums läuft, mit 1. Oktober 1900 ab. Der Schulrat stellt sich deshalb vor die Frage, ob der Vertrag zu kündigen sei, oder ob das bisherige Verhältnis weiterzubestehen habe. Die Behörde ist der Ansicht, dass diese Art der Versicherung, die mit, allzu-großem Risiko verbundene Selbstversicherung, vorzuziehen sei; sie ist im Prinzip für Erneuerung des Vertrages, hinsichtlich hingegen die Modifikation einiger Punkte, des bisherigen Vertrages, wobei sie immerhin anerkennend, dass die Versicherungsgesellschaft, ihren Verpflichtungen stets in, coulantester Weise, nachgekommen ist.

es wird beschlossen:

- 1) Der Vertrag wird gekündigt.
- 2) Das Präsidium erhält den Auftrag, die Revision der bisherigen vertraglichen Bestimmungen von 28. Sept. 1895 mit Bezug auf einige Punkte anzuhaken & mit der Versicherungsgesellschaft eventuell in ein neues Vertragsverhältnis zu treten.

§. 110

Gemäß in letzter Sitzung gefasstem Beschlusse hat Schulrat Häffler seither die Verhältnisse & Leistungen des Studenten-Orchesters näher untersucht, und erstattet nun Bericht über das Ergeb-

Unfallversicherung  
der Existenz & Stud.  
Kündigung des Vertrages  
Niss. 116.

Studenten-Orchester  
Verhältnisse  
Subventionen.

Abkum, den 20. März 1900.

nis seiner Anerkennung, aus welchem hervorgeht, dass die Leistungen des Vereins Anerkennung & Unterstützung verdienen.

Auf seine Empfehlung hin  
beschliesst der Schulrat:

Dem Studenten-Orchester-Verein wird in Anerkennung seiner Bestrebungen & Leistungen für das Jahr 1900 eine Unterstützung von fr. 200.- aus der Schulkasse gewährt, auf Rechnung Budgetposten „Kunstabergentenen“.

Mitteilung an den Studenten-Orchester-Verein & den Hainier.

S. 41.

Der Schulrat

Prof. Julius Stadler  
Entlassung als Mitglied  
der Kommission der Kupfer-  
stichsammlung  
Nr. 109. r 131.

nach Entgegennahme eines Gesuches, das Prof. Julius Stadler um Entlassung, als Mitglied der Aufsichtskommission der Kupferstichsammlung, aus Alters- & Gesundheitsrückichten,

in Würdigung der vorgebrachten Gründe  
beschliesst:

1) Prof. Julius Stadler, in Zürich, wird, unter Verdankung der geleisteten vorzüglichen Dienste, als Mitglied der Kommission der Kupferstichsammlung entlassen.

2) Die Aufsichtskommission der Kupferstichsammlung wird aufgefordert, dem Schulrate Vorschläge für eine Ersatzwahl zu machen.

S. 42.

Diplomformel  
der landw. Höchig-  
Hochschule.

Einschliessend an den in der Sitzung vom 16. Jhr. gefassten Beschluss (S. 4.) betreffend Veränderung der Formel des Diplomes der landw. Schule

beschliesst der Schulrat:

Nachdem seitler der Vorschlag der Abkürzungskommission für Berücksichtigung in der Diplomformel der besonders mathematisch-technischen Studien (Abkum. 4. 111) eingegangen, in Annahme dieses Vorschlages

die Studierenden, welche in ihren Studien speziell die mathematisch-technische Richtung verfolgt & die Diplomprüfung nach dem für diese Richtung aufgestellten besonderen Programme bestanden haben,

Oktober, den 20 März 1900.

erhalten im Diktum unter dem Worte „Landwirt“ in Stammesnamen noch beigelegt: (Spezialbildung: Holzknechten).

§. 113.

Der Direktor stellt die Anfrage, nach welchem Grundsatze, ob nach der Reihenfolge des Alphabets, oder der Durchschnittsnote, die Fortkündigung der Diplome vorzunehmen sei. — Der Schulrat spricht sich für Beharren bei dem letzten Jahr gefassten Beschlusse (§. 111), aus, nach welchem die Namen der Diplomisten in alphabetischer Reihenfolge verlesen werden sollen.

Diplom-Namen  
ingere  
Reihenfolge.

§. 114.

Prof. Dr. Gubenmann ersucht mit Zuschrift vom 10. März 1900 um Bewilligung eines Beitrages, an die Kosten einer den Interessen der Baumaterialienammlung dienenden Studien-Reise nach den Steinbrüchen von Carrara & von Prato bei Porenz.

Kreditbewilligung  
Prof. Dr. Gubenmann

Auf den Bericht und Antrag eines Präsidents beschließt der Schulrat:

- 1) Prof. Dr. Gubenmann wird, nach seinem Vortrage für die mit seinem Assistenten gemeinsam auszuführende Exkursion nach den Hammerbrüchen von Carrara & Prato ein Beitrag an die Reisekosten im Betrage von Fr. 250 zugesichert.
- 2) Mitteilung an den Senat & Prof. Dr. Gubenmann.

§. 115.

Der Direktor in Vertretung einer, an ihn, aus dem Hause der Studierenden gerichteten bezüglichen Anfrage, wünscht, zu vernehmen, wie sich die Behörde zu der Frage bet. gemeinsamen Besuch der Weltausstellung in Paris seitens der Studierenden der Polytechnikum stelle. — Der Schulrat spricht die Genügsamkeit aus, ähnlich, wie dies bei der Ausstellung im Jahre 1889 der Fall war, auch bei der diesjährigen Ausstellung die nötigen Vorkehrungen für einen gemeinschaftlichen Besuch zu treffen. Inverhänken, worüber Herr Sekretär sich Schulrat Gollub bewert, nach Feststellung der approximativen Eintrittsfall in Paris sich um-

Weltausstellung  
in Paris.  
Gemeinsamer Besuch

Oktem, den 20 März 1900.

zuselen,

der Schulrat beschliet:

Der Direktor wird eingeladen, bei Beginn des nächsten Semesters feststellen zu lassen, wie viele Studierende an einer gemeinsamen Excursion zum Besuche der Weltausstellung in Paris am Schlusse des Sommersemesters im Juli oder in den Ferien teilnehmen wollen.

### Fünfte Sitzung des Schövis-Schulrats

Oktem, Zürich, den 10 Juli 1900, Nachm. 2 1/2 U.

Anwesend: Sämtliche Mitglieder ausser Herrn Prof. H. Geller, wegen anderweitiger Obliegenheiten verhindert & entschuldigt.

S. 46.

Mitteilungen.

In Ausführung von Art. 107 des Reglements der polytechnischen Schule gibt das Präsidium Kenntnis von den seit der letzten Sitzung erlassenen Präsidialbefehlingen & im Anschluss an diese noch die Tatsachen über die Korrespondenz mit dem Departement de l'Instr. betreffend die von der nationalität Geschäftsprüfungskommission über das Polytechnikum gemachten Bemerkungen.

Ob die Mitteilungen des Präsidiums anknüpfend, nimmt Schulrat Notice daran, dass s. F. zur Erstellung von Autographen für die Architektenschule im Studio ausgesetzt worden sei, & dass es nicht zweckmässig wäre, näheres über die Verwendung der betreffenden Summe zu ernehmen.

Das Präsidium übernimmt es, in der Angelegenheit, genaue Erkundigungen einzuziehen & über das Ergebnis in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

S. 47

Unterrichtsprogramm  
für 1900/1901.

Die Behörde tritt auf die Behandlung des Schulprogramms für das Studienjahr 1900/1901 bzw. das erste Semester ein; der Direktor referiert über den den Schulrätern vor der Sitzung mitgetheilten Entwurf.

In der sich anschließenden abschliessenden Beratung werden gegenüber dem bisherigen Programme folgende Änderungen beschlossen: